

LOKALNACHRICHTEN

Botschafter zu Besuch im TED Alanya

Der deutsche Botschafter in Ankara, Dr. Eckard Cuntz, besuchte das TED Kolej in Alanya.



Er teilte mit, dass die Schüler des TED Alanya bald in Deutschland studieren können, ohne eine Prüfung absolvieren zu müssen. In der Türkei gibt es kein Abitur. Doch dies wird sich bald mit dem Abschluss eines Vertrages ändern, der diesen Monat unterschrieben wird. Das TED Kolej wurde 2007 geplant, und innerhalb von zwei Monaten wurde begonnen, das TED Alanya zu bauen. Botschafter Dr. Cuntz hat vor einem Jahr von dem TED Kolej in Ankara gehört. Das TED Alanya hat sechs Gebäude in denen 700 Schüler unterrichtet werden. Das TED können die Schüler ab der ersten Klasse bis zum Abitur besuchen. Die Schule ist eine Ganztagschule. Das Abitur wird in diesen Schulen angeboten, um das Schülerpotential in der Türkei zu steigern. Das TED Kolej ist die erste Schule, die Deutsch als erste Fremdsprache unterrichtet. Später kommt Englisch als zweite Fremdsprache hinzu.

Das türkische Abitur in den TED Kolejs werden in Deutschland und in anderen deutschsprachigen Ländern als gleichwertig anerkannt. So können die Schüler, die ihr Abitur in der Türkei machen, direkt in die Universität gehen, ohne dass sie eine Prüfung absolvieren müssen.



Dr. Cuntz sagte, dass er sehr begeistert von der Schule sei und dass das TED eine hochmoderne Schule sei. Am höchsten sei die Qualifikation derjenigen Schüler, die von Anfang bis zum Ende auf einem TED Kolej zur Schule gingen.

Wir fragten den Botschafter ob er ersten Mal in Alanya sei. Er antwortete: „Ja, ich bin zum ersten Mal in Alanya, und ich bin von der Stadt überwältigt. Die Stadt wurde von den Seldschuken aufgebaut, das sieht man.“

Doch die Stadt verschönert die Stadt weiter mit Blumen. Ich wundere mich jetzt nicht mehr, weswegen so viele Deutsche nach Alanya kommen, um hier zu leben oder um Urlaub zu machen. Jeder fünfte Tourist, der nach Alanya kommt, reist aus Deutschland an.“ Dr. Cuntz fuhr mit seiner Rede fort. Das TED Ankara ist die Schule mit dem besten Bildungsstand in der Türkei.



ist, wird ein Schulleiter mit Berufserfahrung aus Deutschland an die jeweilige Schule geschickt. „Ich spreche immer wieder vom Vertrag. Der Vertrag wurde schon in Deutschland überprüft und liegt in Istanbul. Man muss nur noch unterschreiben“, sagte Eckard Cuntz. „Die Universität in Istanbul ist eine Universität für junge Türken.“



Die Schule ist ein großer Nutzen für die Türkei, nicht nur für den Tourismussektor, sondern auch für die Wirtschaft und die Technik. Auch ist es ein wichtiger Vorteil für Deutschland, da die Türkei Waren nach Deutschland exportiert. Dr. Cuntz lächelte und sagte anschließend, dass es doch ein Problem gibt mit dem Export in die Türkei, da Deutschland nicht so viel Erdgas hat. Die Schüler werden einen bestimmten Notendurchschnitt in gewissen Fächern erreichen müssen, um auf eine Universität zu gehen. Dabei stellt sich das Problem, dass es beschränkte Aufnahmekapazitäten gibt. Die TED Schulen wünschen sich, dass die Schüler ihr Abitur ohne die türkische Prüfung ÖSS erreichen können. Es gibt in der Türkei nur zwei Schulen, an denen das Abitur möglich ist: das Alman Lisesi (Deutsches Gymnasium) in Istanbul und das Istanbul Lisesi (Istanbul Gymnasium). Sobald der Vertrag unterschrieben

Mir ist auch aufgefallen, dass es mehr Studentinnen gibt als Studenten. Die weiblichen Studenten studieren Ingenieurfächer. Die Frauen von heute sind dabei zukunftsorientierter als früher. Die weiblichen Studenten engagieren sich auch mehr als die männlichen Studenten. Immer mehr Deutsche wollen an einer Universität in der Türkei studieren.“ Selçuk Pehlivanoglu, der Vorsitzender des TED Alanya, bedankte sich herzlich bei Dr. Eckard Cuntz für sein kommen.

Yasemin Kurt

Am Nachmittag nahm der Botschafter dann noch an einer Informationsveranstaltung für Eltern und Interessenten teil. Dabei wurden die hochgesteckten Ziele des TED Kolejs vorgestellt: eine Internationale Schule auf deutschem Niveau mit der Möglichkeit eines Abschlusses, der den Absolventen ermöglicht, ohne weitere Be-

schränkungen in Deutschland oder Europa ein Studium aufzunehmen.

Der Botschafter sagte der Schule die Unterstützung der Deutschen Botschaft zu, dieses Ziel in absehbarer Zeit zu erreichen. Damit hat das TED für Alanya erreicht, was sonst nur den Schulen in Metropolen wie Istanbul vorbehalten ist: die Entsendung deutscher Fachlehrer. Um dieses Ziel zu erreichen, wird nun ein Konzept für die erforderlichen Standards erarbeitet, das der Kultusministerkonferenz in Deutschland vorgelegt werden soll. Wird dieses genehmigt, steht der Entsendung deutscher Lehrer nichts mehr im Wege.

werden, wenn man auch die hinter der Sprache stehende Kultur kennt.

Nach Ansicht des Botschafters und des Referenten Herrn Steinmeier hat das TED Kolej in Alanya damit das Rüstzeug, um sich zu einer Eliteschule in der Türkei zu entwickeln. Dies wird Alanya, wenn es soweit ist, enorm aufwerten, denn vergleichbare Schulen gibt es nur sehr wenige in der Türkei – und nur in Istanbul und Ankara.

Die Schule steht dem jetzigen System der „Dershane“ – „Paukschulen“, die zusätzlich zum Ganztagsunterricht in der Türkei für Schüler, die die Universitäts-Aufnahmeprüfungen bestehen wollen, unvermeidlich sind – sehr kritisch gegenüber, und der Besuch dieser privaten Institutionen wird nicht gern gesehen.

Nichtsdestoweniger hat auch das TED wie alle türkischen Privatschulen einen sehr straff durchgeplanten und auf Höchstleistung getrimmten Lehrplan, der für deutsche Eltern gewöhnungsbedürftig ist. Auch ohne die „Dershane“ werden die Schüler bereits in der 8. Klasse teilweise bis 18 Uhr unterrichtet.

Allerdings werden sich nicht viele Eltern darüber Gedanken machen müssen, denn ein Schulbeitrag von derzeit ca. 375 Euro pro Monat schon für die Vorschule und dann kontinuierlich steigend ist in einer Region kaum tragbar, wo ein monatliches Gehalt von 500 Euro schon über dem Durchschnitt liegt. Es gibt zwar Fördermöglichkeiten bis hin zu Vollstipendien, aber diese sind leistungsabhängig und werden von der Schule vergeben, und dies auch nur nach den Stufenprüfungen nach der 5. und der 8. Klasse.



Ob es eine Möglichkeit der Förderung aus Deutschland gibt (ggf. Weiterzahlung des Kindergeldes) recherchiert die Redaktion derzeit noch.

Martina Yaman